



Wallfahrt zur Schwarzen Madonna

Essener Filipino-Gemeinde geht auf Wallfahrt

Die von den Essener Kamillianerpatres Pater D. Weber und Pater M. Tamayo seelsorglich begleitete Filipino-Gemeinde im Bistum Essen macht vom 1. bis zum 8. Oktober eine Wallfahrt nach Polen.

Erstes Ziel ist die „Schwarze Madonna“ von Tschenschow. Der Besuch des Gnadenbildes, gemeinsame Gottesdienste und Möglichkeiten zum persönlichen Gebet stehen auf dem Programm.

Danach führt die Fahrt nach Krakau, in die „Perle Polens“. Von dort aus geht es, nach Erkundung der Stadt, auch nach Wadowice, dem Geburtsort von Papst Johannes Paul II. In Kalwaria Zebrzydowska wird der Kreuzweg gebetet. Ein weiteres Ziel ist die Klosteranlage in Krakau-Lagiewniki, wo die heilige Schwester Maria Faustina lebte.

Den Abschluss der Wallfahrt bildet ein Besuch der Niederlassung der Kamillianer in Tarnowskie Góry (Tarnowitz), der Wiege der Kamillianer in Oberschlesien (heute Polen) und ein Besuch der schlesischen Wallfahrtsstätte Annaberg.

41 Teilnehmer/innen, einschließlich zweier Filipino-Kamillianer, sind auf dem dicht gefüllten Wallfahrtsprogramm unterwegs.